

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Technischer Modellbauer / Zerspanungsmechaniker Frästechnik

Angebotstag:

16.03.2026

Uhrzeit:

6:00 bis 14:45 Uhr

Beschreibung

Wir bilden den Beruf "Technischer Modellbauer/in" aus. Leider ist das Berufsbild eher weniger bekannt. Geeignet ist er z.B. für alle, die früher tolle Legokonstruktionen gebaut haben, sich aktuell gerne am Computer austoben aber auch mal ganz praktisch mit anpacken können. Unsere Bewerber/innen sollten technisches Interesse und gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie Fremdsprachenkenntnisse sind weniger notwendig. Neben der Ausbildung zum Modellbauer/in ist auch die etwas weniger komplexe Ausbildung als "Zerspanungsmechaniker/in Fachrichtung Frästechnik" möglich.

Bitte beachten, das die Kleidung schmutzig werden kann! Getränke sind vorhanden, Speisen müssen mitgebracht werden.

Veranstaltungsort:

Oesestr. 53
58675 Hemer

Berufsfeld:

Metall, Maschinenbau

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes

H. Brüggemann GmbH

Oesestr. 53
58675 Hemer
DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

